

Feinste Tasten-Virtuosität



Das Veranstaltungsplakat war bunt und fröhlich gestaltet und in der Gemeindehalle hingen überdimensionierte farbenfrohe Luftballons. Das waren wohlthuende Farbtupfer an einem regnerischen und tristen Sonntag Abend. Für die musikalischen Farbtupfer sorgten die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne. In gewohnter brillanter AVS-Qualität.

Hinter der Bühne war der musikalische Leiter Jürgen Farkas freudig angespannt. "Das wird heute ein klasse Konzert". Auf der Bühne freute sich der neue erste Vorsitzende Pascal Bestle bei der Begrüßung ebenfalls auf den Abend. "Es ist sehr schön, die Gemeindehalle so voll zu erleben". Durch den Abend führte Günter Tovar als gewohnt gut informierter Moderator. In den zwei Stunden Spielzeit nahmen das gesamte Ensemble das Auditorium mit auf eine wunderbare musikalische Reise und am Ende fragte man sich, wo die Zeit geblieben war. Während der vorbereitenden Proben hatte Jürgen Farkas allerdings nicht immer Freude. "Manchmal verlaufen die Proben etwas schleppend", am Ende fügte sich jedoch alles punktgenau zusammen. "Jedes Jahr bin ich aufs Neue sehr stolz auf den AVS".

Das Anforderungsprofil, das Farkas dabei seinen Musikerinnen und Musikern abverlangt ist durchaus anspruchsvoll. Das gelieferte Ergebnis bestätigt jedoch dieses hohe Engagement aller Beteiligten. "Ich fordere ihnen sehr viel ab, auch während der Probenarbeit.

Das Anforderungsprofil, das Farkas seinen Musikerinnen und Musikern abverlangt ist anspruchsvoll. Das gelieferte Ergebnis bestätigt jedoch dieses hohe Engagement aller Beteiligten.

Wenn ich sie aber dann ganz stolz auf der Bühne sehe, sie das Erlernte abliefern, den Moment genießen und das Publikum total begeistern, weiß ich, dass alles richtig gemacht wurde", so Farkas nach dem Konzert.

Einen großen Scheck hatte die Vereinigte Volksbank mitgebracht. Nachdem ein Musikinstrument irreparabel kaputt gegangen war, griff die Bank tief in ihren Tresor und unterstützte mit 2500 Euro die Anschaffung eines neuen Bass-Akkordeon.

Im ersten Teil des Jahreskonzerts zeigten neben dem Unterhaltungsorchester und dem Quintett auch der Nachwuchs aus den AVS-Reihen sein musikalisches Können. Hochkonzentriert gingen die jungen Musikerinnen und Musiker an

ihr Tasten-Werk und bekamen am Ende tosenden Applaus. Eine Ausnahmeerscheinung war der 18-jährige Jonas Becker bei seinem Solo. Mitten auf der Bühne mit geschlossenen Augen sitzend und mit seinem Akkordeon fest verschmolzen präsentierte er das Stück "La valse á Margaux". Bereits seit elf Jahren spielt er bei Jürgen Farkas Akkordeon und wird diesen Weg hoffentlich noch viele Jahre weitergehen.

Nach der Pause drohte die große Bühne unter der Last zu bersten. Knapp 60 AVS'ler spielten neben Klassikern aus der Musikgeschichte auch moderne Lieder. Gemeinsam, stimmig und unglaublich präsent. Mit der Sängerin Janina Deiss wurde das musikalische Gesamtwerk perfekt ergänzt.